

Pressemitteilung

The Ocean Mapping Expedition

500 Jahre nach Ferdinand Magellan: Eine vierjährige Weltumsegelung an Bord der *Fleur de Passion* – einer 33 m langen Ketsch, dem grössten Segelschiff unter Schweizer Flagge – zur Beobachtung, der Kartographie und zum Verständnis des Zustands der Ozeane unter einer von Fondation Pacifique geleiteten Expedition

Eine Kombination aus wissenschaftlichen, erzieherischen und kulturellen Programmen soll helfen, den menschlichen Einfluss auf die Ozeane zu bestimmen und die Rolle des Menschen in der Weite des Meeres zu überdenken.

Genf / Sevilla, 8. April 2015 – Vor fast 500 Jahren begab sich der portugiesische Kapitän Ferdinand Magellan unter der spanischen Krone auf eine Expedition zur Entdeckung einer Meeresverbindung nach Westen zu den seinerzeit so genannten Gewürzinseln. Er fand dabei eine Durchfahrt im Süden des amerikanischen Kontinents, die seither seinen Namen trägt, aber auch einen Ozean, der weitaus grösser und unruhiger war als von ihm erwartet, trotz des von ihm stammenden Namens Pazifischer Ozean. Vor allem aber erlaubte die Expedition Magellan, die erste Umrundung der Erde zu vollenden und zu entdecken, dass die Welt sehr viel grösser war als man es sich damals vorstellte.

Am 13. April wird das Segelschiff *Fleur de Passion* – ein früheres deutsches Marineschiff vom Baujahr 1941, heute umgebaut und mit 33 m Länge das grösste Segelboot unter Schweizer Flagge – von Sevilla ablegen. Es ist der Beginn einer vierjährigen Weltumrundung im Gedenken an Magellan unter Leitung der *Fondation Pacifique*, eine Genfer gemeinnützigen Organisation, engagiert mit Fragen einer nachhaltigen Entwicklung der Weltmeere.

Diese *The Ocean Mapping Expedition* getaufte Reise soll den Zustand der Ozeane beobachten, verstehen, kartographieren und über die erste Rundreise berichten. Sie will dabei mithelfen, ein besseres Verständnis für den Einfluss des Menschen auf die Ozeane zu wecken, die für die Menschheit so wichtig sind.

„Abreisen im Andenken an Magellan beinhaltet etwas vom Anknüpfen an den Geist der grossen Reisen und Entdeckungen der vergangenen Jahrhunderte, die immer noch unsere Phantasie beschäftigen“, sagt Pietro Godenzi, Präsident und Gründungsmitglied von *Fondation Pacifique*. „Aber Vorsicht vor fantasierten und idealisierten Gedanken. Wir wollen kein Kapitel der menschlichen Geschichte wiederholen. Vielmehr, wie Magellan nach Westen reiste um die Gewürzinseln zu erreichen, die mehr wert waren als Gold, fragen wir uns heute, wo liegt unsere Gewürzinsel? Welchen Reichtum suchen wir? Materiellen Reichtum? Spirituellen?“, so die Gedanken von Pietro Godenzi.

Eine Reise um drei « Pole »

Von 2015 bis 2019 wird sich *The Ocean Mapping Expedition* mit drei Aspekten – wissenschaftlichen, sozial-erzieherischen und kulturellen – beschäftigen und dazu verschiedene Programme in Gang setzen. Darunter sind:

"20 000 Klänge unter dem Meer"

Dieses neuartige wissenschaftliche Programm mit dem Biologen und Ingenieur Michel André, Direktor des Laboratoriums für angewandte Bioakustik (LAB) an der Polytechnischen Universität von Barcelona, dient dazu, die akustische Belastung der Ozeane zu kartographieren. Das Schallbild besteht zunächst aus natürlichen Geräuschen, doch immer häufiger werden von Menschen erzeugte Signale beobachtet. Die Wissenschaft ist sehr über die Auswirkungen dieser Schallquellen auf die Umwelt und das Leben im Wasser besorgt. Die wissenschaftliche Erfassung erwartet ein besseres Verständnis der Herkunft der Geräuschkulisse und dessen Einfluss auf das physiologische und ökologische Verhalten der Meeres-Organismen.

„Zum ersten Mal wird ein Schiff mit neu entwickelten Empfängern ausgerüstet und damit eine akustische Kartographie mit einer bisher unerreichten Genauigkeit erarbeitet“, erklärt Michel André. Das Programm erfasst und klassifiziert automatisch alle Schallsignale – ob natürlichen oder menschlichen Ursprungs – entlang der Route der *Fleur de Passion* und schickt sie in Echtzeit an das LAB. Gleichzeitig werden die Geräusche und Unterwasseraufnahmen auch im Internet für das Publikum zur Verfügung gestellt. „Der ständige Datenfluss wird dazu beitragen, den Zustand der Meere besser zu verstehen. Er soll daher der Wissenschaft wie auch dem Publikum zu einem verantwortungsvollen Verhalten der Meeresnutzer verhelfen“, so Michel André.

« Micromégas » (nach der Figur eines Riesen von Voltaire, geschrieben 1752)

Dieses weitere wissenschaftliche Programm bestimmt in Partnerschaft mit der Genfer Gesellschaft Oceaneye durch regelmässige Meerwasserentnahmen deren Gehalt an Plastikabfällen. Die Wasserproben werden in Zusammenarbeit mit dem *Laboratoire central environnemental* der EPFL (Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne) analysiert.

„Die Weltumsegelung der *Fleur de Passion* ist eine grossartige Gelegenheit, an Proben aus drei Ozeanen zu kommen: dem Atlantik, dem Pazifik und dem Indischen Ozean“, erklärt Pascal Hagmann, leitender Direktor von Oceaneye. „Sie erlauben uns die Fortsetzung von entsprechenden Messungen von 2011-2012 im westlichen Mittelmeer und solchen von 2013-2014 aus der östlichen waste patch Region im Nordatlantik. Mit den neuen Probenahmen aus den drei Ozeanen werden wir die Verunreinigungen erfassen und ihren wahren Einfluss aufzeigen“. Die Resultate der kartographischen Untersuchung von Plastikbestandteilen werden dem Programm der Vereinten Nationen für Umweltschutz (PNUE) zur Verfügung gestellt.

"Jugend auf See"

Dieses sozial-erzieherische Programm erlaubt es, Heranwachsende oder junge Erwachsene aufzunehmen und an das Leben an Bord zu gewöhnen, gruppenweise oder einzeln als Schiffsjungen und Mitglieder der Besatzung. Ob der Aufenthalt eine Woche oder mehrere Monate dauert, jeder kommt als vollwertiges Besatzungsmitglied an Bord eines Segelschiffes, auf dem die gemeinsame Arbeit das oberste Gebot ist. Mit dem Ziel, die Anforderungen des Lebens auf See kennen zu lernen, vor allem aber die Weite der offenen See für sich selbst und die anderen zu erleben. Für diejenigen unter ihnen, deren bisheriges Leben ungeordnet verlaufen ist, soll es der Anlass zur Besinnung auf eine aussichtsreiche Zukunft sein. Damit können sie sich, wieder an Land, einen Neubeginn erarbeiten.

"Magellan und die heutige Welt »

Das Kulturprogramm besteht in einer ein- bis dreiwöchigen Mitfahrt von einem Dutzend Zeichnern von schweizerischen und internationalen Cartoons. Sie sollen über die Expeditionsreise und das Bordleben berichten, aber auch über die universellen und zeitlosen Aspekte der ersten Erdumrundung. Darüber hinaus sollen Themen wie die Kenntnis, Eroberung und Beherrschung unseres Planeten, der Zugang zu den Ressourcen, die Verteilung der Güter, der friedlichen wie kriegerischen Beziehungen seiner Bewohner untereinander angesprochen werden. Unter den ersten Mitreisenden werden die Genfer Zep (Pate der Fondation), Tom Tirabosco und Matthieu Berthod sein.

Von der Kartographie zum Video Mapping

Obwohl wissenschaftlich gesehen die Kartographie ein wesentlicher Bestandteil unserer Expedition ist, sollen auch Video Mappings und Multimediashows in verschiedenen Stadtzentren den Reiseverlauf auflockern und für das Publikum ansprechend machen.

***Fleur de Passion* – ein Schiff nach Mass für den Pazifik!**

Fleur de Passion, das Flaggschiff der Fondation Pacifique und für *The Ocean Mapping Expedition* eingesetzt, hat eine erstaunliche Vergangenheit hinter sich. Gebaut 1941 als Kriegsfischkutter (KFK) der deutschen Kriegsmarine, war sie zunächst für Aufgaben wie Küstenschutz, Minenlegen und Versorgung von Untersee-Booten zuständig. Sie überstand den zweiten Weltkrieg und gelangte zur französischen Marine, die sie in den 1970er Jahren ausser Dienst stellte und an einen Eigner verkaufte, der sie mit einer Ketch-Takelage versah und ihr den heutigen Namen gab. Bis in die Mitte der 90er Jahre befuhr *Fleur de Passion* im Rahmen von sozial-erzieherischen und wissenschaftlichen Aufgaben das Mittelmeer und den Atlantik. 2002 wurde sie von einer Genfer Vereinigung gekauft und in den Jahren 2003 bis 2009 vollständig überholt, um ihre künftige Verwendung unter der Leitung der *Fondation Pacifique* sicherzustellen.

Zur Fondation Pacifique

Die *Fondation Pacifique* ist eine schweizerische, gemeinnützige Organisation zum öffentlichen Nutzen mit dem Standort Genf. Seit ihrer Gründung 2007 konzipiert und organisiert sie Seereisen an Bord ihrer *Fleur de Passion*, einer nach klassischer Art getakelten Ketsch von 33 m Länge. Anlässe der Seereisen sind eine Mischung aus wissenschaftlichen Untersuchungen, kulturellen und sozial-erzieherischen Projekten sowie die Sensibilisierung für die Umwelt. Ihre Aufgabe besteht darin, durch diverse Expeditionen eine bessere Kenntnis der Einflüsse des Menschen auf die Ozeane zu erlangen und über die Rolle des Menschen auf dem Meer nachzudenken und mit dem Publikum auszutauschen. Sein Hauptprojekt ist *The Ocean Mapping Expedition* -eine Weltumseglung von vier Jahren (2015–2019)- eine einzigartige und privilegierte Gelegenheit zur Beobachtung und Kartographie des heutigen Zustands der Weltmeere. Ihre Route folgt dem Heckwasser des portugiesischen Kapitäns Ferdinand Magellan und seiner Seeleute, die vor fast 500 Jahren den Pazifischen Ozean entdeckt haben.



Fondation Pacifique

9bis, rue de Veyrier, 1227 Carouge, Suisse

www.fondationpacifique.ch

www.omexpedition.ch

Media contact:

samuel@pacifique.ch - +41 76 563 65 43

20 000 Klänge unter dem Meer

in Partnerschaft mit



Laboratory of Bioacoustics Applications (LAB)
of the Polytechnic University of Cataluña, Barcelona

www.lab.upc.es

Media contact:

michel.andre@upc.edu - +34 93 896 7299/ 7200

Micromégas

in Partnerschaft mit



oceaneye

Association Oceaneye

www.oceaneye.eu

Media contact:

pascal.hagmann@oceaneye.ch - +41 78 637 16 73